

# Er sucht Herausforderungen

Walter Grütter aus Sitterdorf kandidiert für die Behörde der Volksschulgemeinde Bischofszell. Wahltag ist der 7. März.

Als Vater von zwei Töchtern liegt Walter Grütter ein qualitativ hochwertiges Schulwesen naturgemäss am Herzen. Doch sein Entschluss, für die Schulbehörde zu kandidieren, wurzelt noch in einer anderen Motivation. «Ich will einen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten und meine Erfahrungen in die Behördenarbeit einbringen», erklärt der 39-jährige. Da sich bei der Betreuung seiner Kinder eine Entlastung abzeichnet und er seinen Beruf mit einem 80-Prozent-Pensum ausübt, hat er keine Bedenken, eine zusätzliche Aufgabe zu übernehmen. Er habe noch kein vergleichbares Amt innegehabt, räumt Grütter ein, doch betrachte er dies nicht als Nachteil. Er suche stets neue Herausforderungen.

Der keiner Partei angehörende Kandidat ist gemäss eigener Einschätzung vielseitig interessiert, begeisterungsfähig und

ein guter Zuhörer. Er legt Wert auf einen respektvollen Umgang mit anderen Menschen. Was das Schulwesen anbelangt, ist es ihm wichtig, Chancengleichheit zu gewährleisten und bei der Digitalisierung einen sinnvollen Weg zu beschreiten. Zudem ist Grütter überzeugt, dass auf die

individuellen Bedürfnisse der Kinder noch vermehrt Rücksicht genommen werden muss. An der Volksschulgemeinde Bischofszell schätzt er, dass die einzelnen Schulhäuser ihre spezifische Kultur behalten können.

**Georg Stelzner**



Walter Grütter (parteilos). Bild: PD

## Zur Person

**Walter Grütter** wurde am 17. Januar 1982 in Wattwil geboren. Er studierte an der Universität St. Gallen Betriebswirtschaft und arbeitet seit kurzem als Strategieberater für Raiffeisen Schweiz in St. Gallen. Er ist verheiratet, zweifacher Vater und lebt mit der Familie seit 2015 in Sitterdorf. Wenn er nicht Sport betreibt, verbringt er die Freizeit am liebsten mit Frau und Kindern. (st)